Produktions-Ökologie von Land-Lebensgemeinschaften im Rahmen des Internationalen Biologischen Programms

Autor(en): **Ellenberg, H. / Ovington, J.D.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte des Geobotanischen Institutes der Eidg. Techn. Hochschule, Stiftung Rübel**

Band (Jahr): **35 (1963)**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-377639

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Produktions-Ökologie von Land-Lebensgemeinschaften im Rahmen des Internationalen Biologischen Programms

von

H. Ellenberg und J. D. Ovington
unter Mitarbeit von J. B. Cragg, P. Duvigneaud
und vielen anderen

Vorbemerkung

Dieser zusammenfassende Bericht ist eine freie Übersetzung des anschliessend wiedergegebenen englischen Textes, der als massgebendes Original anzusehen ist. Übersetzungen in andere Sprachen sind vorgesehen. Die endgültige englische Fassung der Programme sämtlicher Subkomitees wird in Nr. 2 der neu begründeten «IBP News» demnächst erscheinen. Der vorliegende Bericht stellt keine offizielle Publikation dar.

Ich veröffentliche ihn im «Bericht des Geobotanischen Institutes der ETH, Stiftung Rübel, Zürich», weil die ersten Beratungen über eine internationale ökologische Zusammenarbeit im Mai 1961 in diesem Institut stattfanden und weil ich bisher als «Convenor» der Arbeitsgruppe Ökologie (AI) bei der Planung des «Internationalen Biologischen Programms» amtete. Frl. Doris Weber und andere Mitarbeiter des Instituts haben mich dabei in dankenswerter Weise unterstützt.

Im Juli 1964 entschloss ich mich, die Leitung dieser Planungsgruppe niederzulegen, weil die Belastung für den Mitarbeiterstab und mich auf die Dauer zu gross wäre und ein eigens angestellter Sekretär immer noch nicht finanziert werden kann. Ausserdem schien es mir geraten, durch einen neuen Leiter neue Ideen in die Beratungen zu bringen, die bis 1966 andauern werden.

Ich danke allen Kollegen, die bisher bei der Entwicklung des Internationalen Biologischen Programmes mithalfen, auch an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz. Da es mehr als 400 sind – über viele Länder der Erde verteilt –, kann ich sie hier nicht einzeln nennen. Den grössten Anteil an der Formulierung unseres Teilprogrammes hatte der Sekretär unserer Arbeitsgruppe, Herr Dr. J. D. Ovington, der deshalb als Mitautor genannt wurde. Den Herren Dr. J. B. Cragg und Prof. Dr. P. Duvigneaud sind wesentliche Beiträge zu verdanken.

Alle bisherigen Helfer bitte ich, den neuen Convenor, den Zoologen und derzeitigen Präsidenten der Internationalen Naturschutz-Union (IUCN), Herrn Prof. Dr. F. Bourlière, Faculté de Médecine, 45, rue des Saints-Pères, Paris 6e, in gleicher Weise zu unterstützen. Möchte das Internationale Biologische Programm auch für die Ökologie ein voller Erfolg werden!

Heinz Ellenberg